



Ashes: Ruhelose Seelen

Ilsa J. Bick

Download now

Read Online ➔

Ashes: Ruhelose Seelen

Ilsa J. Bick

Ashes: Ruhelose Seelen Ilsa J. Bick

Eine unfassbare Katastrophe hat unsere Welt für immer verändert. Wer dabei nicht dem Tod zum Opfer gefallen ist, kämpft nun Tag für Tag ums Überleben. Die größte Bedrohung geht von den Veränderten aus - jenen gefürchteten Jugendlichen, die sich aus bisher unerfindlichen Gründen seit der Katastrophe in blutrünstige Kannibalen verwandeln. Auch die siebzehnjährige Alex fürchtet diese Bestien und würde keine Sekunde zögern, sie zu töten. Doch als einer dieser Jungen ihr das Leben rettet, nagen Zweifel an ihr. Ist es möglich, dass seine Seele trotz der Verwandlung in ihm weiterlebt? Und dann spürt Alex selbst etwas in sich wachsen: Eine unaufhaltsame Macht scheint von ihr Besitz zu ergreifen ...

Ashes: Ruhelose Seelen Details

Date : Published August 9th 2013 by Egmont Ink

ISBN : 9783863960070

Author : Ilsa J. Bick

Format : Hardcover 448 pages

Genre : Young Adult

 [Download Ashes: Ruhelose Seelen ...pdf](#)

 [Read Online Ashes: Ruhelose Seelen ...pdf](#)

Download and Read Free Online Ashes: Ruhelose Seelen Ilsa J. Bick

From Reader Review Ashes: Ruhelose Seelen for online ebook

Stefanie Hasse hisandherbooks.de says

Zitat:

„Und in diesen Augen war kein Weiß. Überhaupt keins. Sie waren blutunterlaufen und so tiefrot, als hätte man die Augäpfel mit einem Löffel herausgeschabt, sodass nur noch die schmutzig-blutigen Höhlen übrig geblieben waren.

Mein Gott. Der Anblick ging ihm durch und durch. Woher kommst du? Was bist du?“

(S. 198)

Inhalt:

Das Bergwerk droht zusammenzubrechen, als Alex im Schacht hängt, den nahenden Ausgang direkt vor Augen. Dann stürzt sie in die Fluten.

In letzter Sekunde wird sie von Wolf gerettet und hoch ins Freie gezogen.

Die Erde klafft auf, Alex kann sich revanchieren.

Aber sie kann nicht bei den Veränderten bleiben. Sie muss fliehen.

Als die Erde erneut bebt und Lawinen in die Tiefe brettern, wird sie mitgerissen – und befindet sich kurz darauf in einem eisigen Grab.

Das Monster in ihrem Kopf will überleben, sucht eine Verbindung... Alex' Geist driftet davon.

Meinung:

Endlich war es so weit. Nachdem Band 2 nur zu einem etwas weniger erschreckenden Ende gefunden hat als der fiese Cliffhanger von Band 1, musste ich natürlich sofort zu „Ruhelose Seelen“ greifen.

Noch vor TEIL I des Buches entführte mich Alex in eine alte Erinnerung an einen Sprung ins tiefe Wasser. Ein Sprung, der ihr vorgaukelte, alles schaffen zu können. Eine Erfahrung, die aber vermutlich bereits die ersten Anzeichen des Baby-Monsters in ihr erkennen ließ. So war mir Alex sofort wieder gegenwärtig.

Gleich darauf befand ich mich im freien Fall. Das Loch, durch das Alex kurz zuvor noch Tom gesehen hat, wird kleiner, Alex' Überlebenswille regt sich und der Kampf beginnt.

Ich war sofort wieder mitten in ihrem Überlebenskampf, bekam keine Luft, wenn sie untertauchte, zitterte am ganzen Körper aufgrund des eisigen Wassers, fühlte das Echo ihres Schmerzes, wenn sie sich verletzte.

Schmerzen und nüchterne Brutalität gehören zu Frau Bicks Markenzeichen. Der atemlose Schreibstil tut sein Übriges. Wie bereits in Band 2 wechselte die Perspektive im personalen Stil zwischen verschiedenen Settings und Charakteren hin und her.

Über die Protagonistin Alex erfahren wir nach wie vor am meisten. Ihr Wille, zu überleben, ist stärker denn je. Aber was regt sich in ihrem Inneren? Was veranlasst sie, jemandem wie Wolf zu helfen?

Weitere Charaktere bekommen eine Vergangenheit, verraten dem Leser ein paar Details aus ihrem Leben vor dem Blitz.

Insbesondere Peter war diesbezüglich im Gespräch. Seine Perspektive selbst war einfach nur krank, wirr, eklig, gestört... Halluzinationen, Verwirrung, eine schockierende Erkenntnis.

Jedoch erfuhr ich über zahlreiche Gespräche der anderen sehr viel über ihn, seine Pläne, Andeutungen seiner Abgründe – schon BEVOR alles zusammenbrach.

Es war schwer, der Geschichte einzelner Charaktere zu folgen. Realität vermischte sich mit Erinnerungen, Träumen oder Wahnvorstellungen, die mich ab und zu an meinem Verstand zweifeln ließen.

Die Autorin bot in dieser ersten Hälfte des finalen Bandes die ersten Antworten auf Fragen... Sie wirft neue Theorien ihrer Charaktere in den Raum und verleiht dem Ganzen beinahe einen Hauch „wissenschaftlicher Magie“.

Mit dieser Magie kam ein neues Level an Grausamkeit. Ilisa J. Bick schreibt ihren Charakteren gnadenlos, ohne jegliches Mitleid, Brutalität und Schmerzen zu, quält sie, lässt sie quälen und schildert dies detailreich. Mehr denn je muss bei diesem Buch gesagt werden, dass es KEIN JUGENDBUCH mehr ist. Es übt eine Unfall-ähnliche Faszination aus, ist jedoch jenseits aller geschmacklichen Akzeptanz für Jugendliche. Denn immer mehr kristallisiert sich heraus, dass nicht nur die Veränderten böse sind, sondern dass wahre Monster auch unter dem vertrauenswürdigen Äußeren normaler Menschen zu finden sind.

Die teils kurzen Kapitel enden wie gewohnt meist mit üblen Cliffhangern, die ein Unterbrechen schier unmöglich machen. Zahlreiche Perspektivenwechsel nach einem solchen steigern die Spannung ins Unerträgliche.

Zum Ende sei gesagt, dass es eigentlich nicht das wirkliche Ende ist. Ilisa J. Bicks Original „Monsters“ wurde in der Übersetzung aufgesplittet und endet daher einfach ... so. Allerdings lässt sich dies durchaus mit den fiesen Enden der Vorgänger vergleichen.

Urteil:

„Ashes 03 – Ruhelose Seelen“ setzt die Messlatte der Bücher noch einmal höher. Zu den immer blutigeren und ekelerregenden Szenen gesellt sich die Psycho-Schiene, die einen gleichermaßen ins Buch saugt wie am Verstand zweifeln lässt. Neue Erkenntnisse und die Blicke in die Untiefen auch normaler Menschen üben eine morbide Faszination aus, der man sich trotz Gewalt und Brutalität nicht entziehen kann. Schwankend zwischen drei und vier Bewertungspunkten, kann ich den Lesesog und den Drang, mehr erfahren zu wollen, nicht ignorieren und vergebe knappe 4 Bücher für Alex und Co.

Ein Must-Read für Fans der Vorgänger. Wem Band 2 bereits zu brutal und abstoßend war, der sollte sich das Lesen von dieser Fortsetzung aber vielleicht zweimal überlegen.

Dennoch gehört diese Serie (für die richtige Zielgruppe) zu den absoluten Must-Reads des Genres.

Die Serie:

1. Brennendes Herz
2. Tödliche Schatten
3. Ruhelose Seelen
4. Pechschwarzer Mond

©his-and-her-books.blogspot.de

Mihail says

???????? ?? ??????. ??????, ?? ??? ?? ??????? ????? ????? ?? ?? ?????, ?? ????????? ????? ????? ??
?? ??????. ??? ?????? ? ?????, ? ????? ?? ????????? ?????????????? ? ????? ?? ????????? ?????? ?

???? ?? ? ??????, ????? ?? ??? ????? (? ? ? ????? ?????????)????? ??????, ????? ???? ????? ????????? ??
??????? ? ?????? ???????.

Julia lovelybookblog says

Da dämmerte es ihr. Sie war nicht gelähmt. Die Schneemassen hielten sie gefangen und ließen sie nicht mehr los.

Sie war lebendig begraben.

Seite 60

Inhalt:

Eine unfassbare Katastrophe hat unsere Welt für immer verändert. Wer dabei nicht dem Tod zum Opfer gefallen ist, kämpft nun Tag für Tag ums Überleben. Die größte Bedrohung geht von den Veränderten aus – jenen gefürchteten Jugendlichen, die sich aus bisher unerfindlichen Gründen in blutrünstige Mutanten verwandeln. Auch Alex fürchtet diese Bestien und würde keine Sekunde zögern, sie zu töten. Doch als einer dieser Jungen ihr das Leben rettet, nagen Zweifel an ihr. Ist es möglich, dass seine Seele trotz Verwandlung in ihm weiterlebt? Und dann spürt Alex selbst etwas in sich wachsen: Eine unaufhaltsame Macht scheint von ihr Besitz zu ergreifen..

Meinung:

Mir gefällt der Schreibstil von Ilsa J. Bick wieder sehr gut. Wie auch in den ersten beiden Büchern hält sie sich nicht lange an Umschreibungen auf.

Die "blutigen" Details fand ich auch hier wieder gut geschrieben. Auch wenn diese ruhig etwas mehr hätten sein können.

Was mich nur wieder gestört hat, sind diese vielen Sichtwechseln der vielen Charakteren. Das verwirrt einen total.

Wie schon in den letzten beiden Bänden gibt es hier wieder viele Protagonisten die ihre eigene Sicht der Dinge erzählen wollen.

Da gibt es natürlich wieder Alex. In diesem Buch ist sie echt ziemlich zu kurz gekommen! Am Anfang bekommt sie ihre Rolle, aber danach ist so gut wie Schicht in Schacht. Da hat sie nur noch so kleine "Rollen".

In diesem Buch hat sie sich verändert. Irgendwas stimmt mit ihr, mit ihrem Gehirn und dem Tumor nicht. Sie denkt, es liegt an Wolf und das irgendwas sich in ihr verändert.

Mutig ist sie wie in den anderen Büchern immer noch und ein Ziel vor Augen hat sie auch noch.

Zu Tom habe ich eine geteilte Meinung. Ich finde ihn mutig, aber auch ziemlich verändert. Er ist nicht mehr der Held wie er es in den anderen Büchern war. Was vor allem daran liegt, dass Alex nicht mehr da ist und er sie verzweifelt sucht. Und dafür würde er alles tun.

Ellie spielt in diesem Buch eine größere Rolle und das hat mich echt gefreut. Sie hat wohl die größte Wendung in diesem Buch hingelegt. Sie ist nicht mehr die kleine verwöhnte Göre, eher im Gegenteil! Sie ist total mutig geworden und kann mittlerweile auch gut für sich selbst sorgen. Das hat mir doch sehr gefallen und hat dieses Buch etwas helleres Licht verschafft.

Ich könnte jetzt noch ein paar Charaktere aufzählen, aber wo wäre denn dann der Spaß für euch?

Nachdem ich "Tödliche Schatten" und "Brennendes Herz" sehr verschlungen und geliebt habe, sind meine Erwartungen doch sehr hoch gewesen. Aber ehrlich gesagt muss ich sagen, dass ich noch nie so enttäuscht von einer Fortsetzung war!

"Ruhelose Seelen" beginnt ja noch recht spannend. Das Buch beginnt da, wo Alex in diesem Schacht festsitzt und um ihr Leben kämpft, da dieser sich immer mehr mit Wasser füllt. Es dauert aber nicht lange und sie wird gerettet. Ab da beginnt es eigentlich wieder von vorne. Alex schwebt in Lebensgefahr und wird von Wolf gerettet. Das wurde irgendwann echt langweilig.

Tom verliert sich selber in dem Buch. Er ist so verzweifelt auf der Suche nach Alex, dass er sich selber vergisst und er gar nicht mehr der Tom ist, den wir kennen und lieben.

Riesig gefreut habe ich mich, dass Ellie sehr oft im Buch vorkam. Sie ist wie ein Lichtblick im dunklen gewesen. In diesen Szenen kreuzt Chris wieder auf und das sind dann auch die Szenen, die die Spannung ins Buch legen.

Natürlich haben wir auch wieder einen Blick nach Rule zu Tori, Sarah und Greg geworfen, aber ehrlich gesagt fand ich dies einfach nur langweilig.

Außerdem haben mir die blutigen Details etwas mehr gefehlt.

Ich muss leider leider dazu sagen, dass ich gegen Ende des Buches abgeschaltet habe und mich durch gequält habe. Es wurde einfach so langweilig.. Und sowas finde ich immer echt schade..

"Ruhelose Seelen" ist der erste Band vom Trilogie Abschluss und somit hat er auch mitten in der Handlung gestoppt.

Ich hoffe wirklich, dass 3.2 besser ist! Denn es wäre einfach nur schade. Diese Reihe hat so genial begonnen und doof wäre es, wenn sie so blöd endet.

Fazit:

"Ashes – Ruhelose Seelen" von Ilsa J. Bick ist leider eine große Enttäuschung für mich. Ich habe mir nach den ersten beiden Bänden so viel erhofft. Die Handlung war einfach langweilig und die 3 Bücher gibt es von mir auch nur, weil Ellie und Chris die Langeweile zwischendurch etwas gelindert haben! Jeder der die Reihe begonnen hat, sollte sie meiner Meinung nach aber beenden und so freue ich mich schon auf Band 3.2, denn meine Hoffnung gebe ich nicht auf, da ich weiß, dass die Autorin das besser kann!

Kiwi says

3,5*

Nadja says

Ashes: Ruhelose Seelen - Ilsa J. Bick

zum Inhalt:

Alex kämpft in dem einstürzenden Bergwerk ums Überleben, als sie ausgerechnet von Wolf gerettet wird. Weshalb tut er das, weshalb beschützt er Alex? Gibt es für die Veränderten vielleicht doch noch Hoffnung? Niemand weiss schliesslich wirklich, was mit ihnen geschehen ist, als sie sich verändert haben und ob diese Veränderung nicht vielleicht doch rückgängig gemacht werden kann. Im Moment ist Alex in der Nähe der Veränderten aber ständig in Gefahr und sie kann nur hoffen, dass Wolf sie weiterhin verteidigen wird. Doch dies ist nicht ihr einziges Problem, denn auch sie selbst scheint sich zu verändern und das Monster in ihrem Kopf wird immer stärker...

meine Meinung:

Ruhelose Seelen ist der dritte Teil der Ashes-Tetralogie, die im Original eigentlich nur eine Trilogie ist. Der Egmont INK Verlag hat den letzten Teil jedoch aufgrund seiner Länge in zwei Teile aufgespalten. Ich werde Ruhelose Seelen aber als eigenständiges Buch betrachten, da ich den letzten Teil auch noch gar nicht gelesen habe.

Der Anfang des Buches hat sich für mich erst einmal sehr verwirrend gestaltet. Die Geschichte setzt nämlich genau dort ein, wo der letzte Teil aufgehört hat und wenn man die Geschehnisse des letzten Teils nicht mehr ganz präsent hat ist man ziemlich verloren. Daher würde ich allen empfehlen die vorherigen Teile zuvor am besten nochmals zu re-readen oder zumindest eine Zusammenfassung zu lesen, es gibt sogar eine von Ilse J. Bick auf der Seite des Verlags. Ich musste mich durch den ersten Teil nämlich ziemlich durchquälen, bis ich mich endlich wieder an alles einigermassen erinnern konnte.

Auch die Sache mit den Charakteren war für mich zuerst ein grosses Problem, denn ehrlich gesagt hatte ich auch von diesen keine Ahnung mehr und gerade viel Erklärung bekommt man auch hier nicht. Ausserdem sind es auch ziemlich viele verschiedene Charakteren, denen man im Buch begegnet, es gibt allein schon etwa sechs verschiedene Sichtweisen.

Für meinen Geschmack war dies etwas viel, da sehr häufig zwischen den Charakteren und Schauplätzen gewechselt wurde. So hatte ich auch am Anfang der Geschichte das Gefühl, als würde nicht wirklich viel passieren, jedenfalls nichts Wichtiges. Nur unnötig brutale Szenen gab es einige. Natürlich gab es auch in den beiden vorherigen Teilen ziemlich eklige Stellen, doch dieses Mal hat die Autorin nochmal einen drauf gelegt und teilweise konnte ich wirklich kaum weiterlesen, weil die Szenen so grausam waren. Für meinen Geschmack hat es die Autorin dieses Mal wirklich ein bisschen übertrieben, besonders mit der Ausführlichkeit ihrer Beschreibungen.

Nachdem man aber den etwas schweren Einstieg in die Geschichte geschafft hat, wird es in der zweiten Hälfte des Buches richtig spannend und ich begann auch die verschiedenen Sichtweisen zu mögen, da nun auch überall etwas Interessantes geschieht. Man kann das Buch eigentlich kaum mehr aus der Hand legen, da es durch die vielen Wechsel wirklich nie langweilig wird, auch wenn ich oftmals gerne ein bisschen länger bei einem bestimmten Charakter geblieben wäre.

Durch die vielen Wechsel kam für mich nämlich die Entwicklung der Figuren etwas zu kurz. Natürlich kennt man sie eigentlich alle schon, dennoch hätte man die Charaktere nochmals etwas vertiefen können. Die

Autorin scheint allerdings mehr auf Action zu setzen, was allerdings auch nicht schlecht funktioniert. Eine grosse Stärke von Ashes ist auch, dass man sich als Leser ständig fragt, wie man sich wohl verhalten würde, wenn man selbst in so einer Situation wäre, was man alles tun würde um zu überleben.

Glücklicherweise gibt es aber nicht nur Action, sondern man findet auch endlich einiges heraus, was eigentlich wirklich hinter gewissen Dingen steckt und man erfährt etwas mehr über die Beweggründe einiger Personen. Doch obschon teilweise Geheimnisse gelüftet werden bleibt noch einiges offen und somit gibt es viel Potenzial für das grosse Finale. Ich hoffe nur dort werden wirklich alle Fragen beantwortet.

Fazit:

Der Einstieg ins Buch viel mir leider unglaublich schwer und eigentlich hat mir fast die gesamte erste Hälfte nicht wirklich gefallen. Glücklicherweise holt die Geschichte danach aber noch einiges auf und auch wenn mir dieser Teil nicht ganz so gut gefallen hat, sehe ich doch viel Potenzial für das Finale.

Aisling says

“Ashes – Ruhelose Seelen” ist eines der von mir meisterwarteten Bücher in diesem Jahr. Als ich erfuhr, dass der eigentliche Abschlussband für die deutsche Version in zwei Teile aufgesplittet wurde, war diese Freude etwas gehemmt. Sicher keine schlechte Entscheidung, da so ein schwerer Wälzer vermieden wurde, nur leider natürlich im Punkt Plot somit schwer zu bewerten. Zum Glück bringt Egmont Ink den finalen Band “Ashes – Pechschwarzer Mond” nur einen Monat später raus.

Die Handlung ist sehr komplex und daher fällt mir eine eigene Inhaltsangabe schwer. Ich versuche dennoch, ein paar Aspekte zu fassen:

Alex ist mit der Gruppe um Wolf unterwegs, der sie aus ihr unerfindlichen Gründen beschützt. Gleichzeitig bemerkt sie, wie sich das Monster in ihr regt und ungeahnte Fähigkeiten verleiht.

Peter verändert sich total. (Es wird ziemlich ekelig.)

Totgeglaubte tauchen wieder auf.

In Rule bricht alles durch Peters und Chris' Verschwinden nach und nach zusammen, sodass die Verschonten fliehen wollen. Die Situation eskaliert jedoch.

Erster Satz: Einen solchen Sturz in die Tiefe hatte Alex nur ein einziges Mal erlebt.

Idee: Ich frage mich wohin die Geschichte führt und über die Idee einer Hälfte eines Buches zu urteilen, ist natürlich schwierig. Es gibt bisher Entwicklungen, die ich so erahnt habe, aber es passieren auch unvorhergesehene Dinge. Das was mit Alex geschieht, lässt mich dennoch gut werten, auch wenn ich vielleicht sonst einen Punkt weniger vergeben hätte.

Plot: Wie schon gesagt ist es schwierig das zu beurteilen, denn das Buch endet mitten in der Story. Aber wer schon die Vorgänger kennt, weiß, dass Frau Bick ein unsagbares Talent für mehrere Handlungsstränge hat. Ich frage mich immer wieder, wie sie den Überblick behält. Nach langer Zeit in eine so komplexe und geballte Handlung einzusteigen, fiel mir überraschend leicht. Dennoch muss ich Kritik üben. Mir kam es vor, als würde die Geschichte um Alex und auch um Tom fast auf einer Ebene mit all den anderen Ereignissen stehen. Zu sehr stehen Brutalität, Hautfetzen und Unmengen von Blut im Vordergrund. Natürlich hat diese

sehr gute Darstellung bisher fasziniert, aber beim Lesen konnte ich mir nicht die Frage verwehren, ob Frau Bick selbst nicht sicher war, wohin die Reise geht. Die Handlung scheint in den Hintergrund zu treten um mehr Raum für Blut zu lassen. Aufschluss bringt wohl der letzte Teil – hoffe ich. So veranlasst es mich aber leider zu Punktabzügen.

Sehr gut jedoch hat die Autorin es geschafft den Leser die meiste Zeit über bei der Stange zu halten. Die kurzen Kapitel mit wechselnden Personen und Schauplätzen haben das Buch an den Händen und Augen kleben lassen.

Schreibstil: Altbewährt: dritte Person im Präsens, dazu wechselnde "Point of Views". Schon im letzten Band hat es mich gestört, dass der Fokus sehr auf Waffen und Kämpfe liegt. Das beherrscht die Autorin wie keine andere. Sie steigert sich in diesem Band noch und hat selbst mich dazu gebracht zu würgen. Ich kann einiges ab, heule kaum bei rührenden Szenen und konnte früher brutale Szenen gut gucken. Heute geht das nicht mehr und Frau Bick hat es wirklich geschafft, die Szenen so echt zu schreiben, dass mir ernsthaft übel wurde.

Charaktere: Zu nah will ich hier nicht auf die Figuren eingehen. Es ist der dritte Band der Reihe und jedem Leser der eigentlichen Trilogie dürften alle Protagonisten ein Begriff sein. Es gibt fast zu viel, zumindest für meinen Geschmack. Man verliert schnell den Überblick und muss sich erst mal sortieren um jede in den Richtigen Handlungsstrang zu stecken. Dabei sind sie keineswegs schlecht. Jeder einzelne ist gut angelegt, hat seine Eigenheiten und die Handlungen sind durchdacht, aber die eigentlichen Hauptcharaktere, Alex und Tom, rücken viel zu sehr in den Hintergrund. Das finde ich schade, denn sie sind immer noch die durchdachtesten Figuren.

Hintergrund: Dazu möchte ich gar nicht mehr ausführlich werden. Lisa J. Bicks Wissen ist fundiert und sehr gut recherchiert. Wow!

Fazit: Dieses Buch ist brutal. Fast immer gibt es Hirnmasse, Hautfetzen, eklige Sachen zu Essen oder einfach Handlungen einer Figur, während man von deren Standpunkt aus liest, die abartig sind. Wer so was verträgt, liegt mit Ashes goldrichtig. Leider war es mir fast zuviel davon und zu wenig tief gehende Handlung. Als Film sicher ein FSK 18 und auch als Lesempfehlung würde ich das so sehen. Da wäre 14 doch arg früh. Dennoch fieberere ich dem Finale entgegen, weil ich einfach keine Vorstellung habe, wie das Ganze ein Ende findet. Und trotz der Brutalität bleibt diese Reihe ein "Must-Read" für mich.

?Anni? (Book Princess) says

4.5 stars

This is the first part of the final book (Monsters) in the Ashes trilogy, because in Germany they decided to devide Monsters in two books. Weird, I know. But also cool, because like this the story lasts longer...!

Monsters part 1 (I'm gonna call it that) again was a fast paced, gripping and brutally honest novel about survival in a post apocalyptic world. After having read the first two books I should've known this wasn't going to be pleasant, but it still shocked me - in a strangely good way. Blood, gore and violence are a big part of this, so it's needless to say that this isn't really YA anymore. The descriptions are very graphic and it's definitely not a book for the faint-hearted! Sometimes I was asking myself if I really wanted to continue, but on the other hand I just couldn't stop, because dang, it was so good!

As in the previous book, we have several POVs. I still mostly cared about Alex and Tom - btw, there wasn't

enough Tom in this and I hope there will be more of him in the final installment! I still liked Alex, even though I sometimes wondered how she survived certain things. A bit unrealistic in my opinion, but nevertheless pretty exciting to read about. She's an interesting and incredibly strong character. Then there was Peter, and we got to know a bit of his backstory. He still isn't exactly likable and to read from his POV was just creepy. Then we have Chris, whose survival story was even more unrealistic than Alex's imo. I don't know what to think of Chris as a character tbh. Ellie also made an appearance in this book and I liked that. Her character has really developed and I'm excited to see where her story will go! And finally there are Wolf and his 'gang'. They're supposed to be the villains of the story and I can't say I liked them, but I didn't hate them either. They're just trying to survive like everyone else, and you might have guessed it, surviving this world isn't easy.

As expected there were lot of action scenes and they were on point. Ilsa J Bick's writing is flawless and fast paced and while it may be a bit descriptive, I still could picture a lot of things in my head and felt the rush and adrenaline.

I think now I've said everything; the Ashes trilogy is a one of a kind survival story and I can't wait to read the last book/part 2 of it. Even though I'm wondering how everything is gonna come together since there are still plenty of storylines and lose ends. Let's wait and see...

Sarah says

„Ashes – Ruhelose Seelen“ ist der dritte Band der im deutschen vierteiligen, postapokalyptischen Reihe von Ilsa J. Bick. Da die Reihe im Original eine Trilogie ist und der letzte Band nur aufgrund seines Umfangs nach der Übersetzung auf zwei Bücher aufgeteilt wurde, findet sich häufig auch die Angabe 3.1 für diesen Band. Der Abschluss der Reihe, der vierte Band oder auch 3.2, wird „Pechschwarzer Mond“ heißen und uns ein letztes Mal in die blutige Welt der zombie-ähnlichen Menschenfresser entführen. Wer die Reihe noch nicht kennt, findet in „Brennendes Herz“ den ersten und in „Tödliche Schatten“ den zweiten Band, die beide unbedingt vor „Ruhelose Seelen“ gelesen werden sollten. Die Reihe ist zu komplex und baut zu sehr auf einander auf, um mit einem anderen Band als dem ersten einzusteigen.

Zum inhaltlichen lässt sich dabei dieses Mal kaum etwas verraten. Die Reise für Tom, Alex, Peter und die anderen Überlebenden des elektromagnetischen Impulses, dessen Herkunft noch immer ungeklärt ist, geht weiter, ebenso wie ihr Kampf gegen die Veränderten, die Jugendlichen, die zu zombieähnlichen Menschenfressern wurden. Noch immer herrscht tiefster Winter, während Tom versucht Alex zu finden, Alex versucht sie selbst zu bleiben und Rule ums Überleben kämpft...

Was ziemlich überflüssig sein dürfte, ist, beim dritten Band noch vor den Grausamkeiten dieser Roman-Reihe warnen zu müssen. Ich mache es aber dennoch, denn die Autorin legt noch einmal nach. „Ruhelose Seelen“ ist ekliger, grausamer und mit mehr Gewalt und Blut gespickt als seine beiden Vorgänger. Die Nerven des Lesers werden hier nicht geschont, jedes Detail wird beschrieben. Die Grenzen des sogenannten „guten Geschmacks“ hat diese Buchreihe dabei wahrscheinlich schon lange hinter sich gelassen, doch wer sich an schauderhaften Beschreibungen nicht stört und ekelhafte Horrorszenarien ertragen kann, der bekommt eine hoch-authentische Endzeit-Geschichte, die wirklich mitreißt, schockiert und ihre Leser dazu bringt, von der ersten bis zur letzten Seite mit zu fiebern.

Was wären auch Menschenfresser, die ihrem Namen nicht gerecht werden? Interessant finde ich hierbei, dass

die Autorin ihren Veränderten wirklich eine Entwicklung zugutekommen lässt. Wirkten sie im ersten Band noch wie klassische Zombies, unkontrolliert und wild mordend, werden sie immer menschlicher, auch berechnender und intelligenter. Abgesehen davon, dass sie nicht sprechen und – nun ja – andere Menschen fressen, verhalten sie sich kaum anders, als die anderen verzweifelten Überlebenden, die versuchen, den Winter zu überstehen. Die Autorin erschafft diese menschliche Seite der „Chuckies“ so überzeugend, dass der Leser oft doch hin- und hergerissen ist. Ihre Absichten sind nicht sofort verständlich, aber, wenn sie dann ans Licht kommen, nachvollziehbar – doch ist es wirklich vertretbar, für diese Ekel und Angst verbreitenden Wesen Verständnis aufbringen zu können? Kommt manchmal gar etwas wie Sympathie auf?

Abgesehen von den Veränderten spielen natürlich unsere wenigen Überlebenden eine große Rolle. Während in Rule Hunger und Chaos herrscht, sucht Tom wieder nach Alex. Welcher Leser der Reihe wartet nicht darauf, dass sie wieder zusammen treffen? Immerhin sind sie seit der ersten Hälfte des ersten Bandes getrennt und am Ende des zweiten waren sie so nah dran, hatten ihr Ziel fast erreicht – und was ist jetzt? Ja, das bleibt spannend. Die Autorin schafft wirklich einige Wendungen, mit denen man nicht rechnen kann, viele Handlungsstränge wurden gesponnen und warten darauf zusammengeführt zu werden. „Ashes“ war schon nach den ersten zwei Bänden eine sehr komplexe Geschichte, mit vielen Teilaspekten und Protagonisten, und das bleibt auch nach dem dritten Band so. Wenn ich daran denke, dass der Autorin jetzt gerade einmal noch die 450 Seiten von „Pechschwarzer Mond“ bleiben werden, um alles zusammenzuführen, all die Handlungsstränge zu Ende zu bringen, die Protagonisten mit einander zu verbinden und für die postapokalyptische Welt eine Zukunft zu präsentieren, bin ich einerseits sehr gespannt, andererseits aber auch ein wenig skeptisch, denn ich hatte erwartet, dass in „Ruhelose Seelen“ schon weiter vorangeschritten wird.

Auf der einen Seite ist „Ruhelose Seelen“ nämlich wirklich nicht handlungsarm, ganz im Gegenteil. Es passiert einiges, vor allem die Kampf- und Actiondichte ist hoch und das hält auch die Spannung hoch. Allerdings teilen sich auch bis zu fünf verschiedene Schauplätze mit verschiedenen Gruppen von Protagonisten die Kapitel dieses Buches untereinander auf – wenn man bedenkt, dass es einmal, im ersten Band der Reihe, nur einen Fokus gab, nämlich Alex, leuchtet sicher ein, dass der Handlungsfortschritt in jedem einzelnen Strang bei Weitem nicht mehr so groß ist. Hinzu kommt noch, dass gerade am Anfang einige kurze Kämpfe über mehrere Kapitel in die Länge gezogen wurden und das, leider, auch noch zum Großteil durch sich wiederholende Gedanken des kämpfenden Protagonisten, was mit der Zeit ein wenig meine Nerven strapazierte.

Positiv erwähnen möchte ich aber, dass die Autorin es sehr gut schafft, ein Gleichgewicht zwischen allen Handlungssträngen herzustellen, sodass keiner über eine zu lange Zeit in Vergessenheit gerät oder das Gefühl aufkam, eine dieser Teilhandlungen wäre an sich überflüssig.

Was den Schreibstil und die beschreibenden Fähigkeiten der Autorin angeht, so kann ich absolut keinen Kritikpunkt anbringen. Es ist abwechslungsreich und spannend, die detaillierten Beschreibungen gehen unter die Haut und die Atmosphäre geht schon nach den ersten Seiten auf den Leser über. Der kalte Winter und der Schrecken der Veränderten sind beinahe greifbar, so hervorragend vermittelt die Autorin die Stimmung ihrer Endzeit-Romane.

Wer also starke Nerven hat, die auch die schonungslosesten Beschreibungen von blutigen Eingeweiden und Tod aushalten können, findet in diesem Buch wieder eine authentische Postapokalypse ohne Angst vor Direktheit und ohne große Umschweifen. Deswegen gilt unbedingt auch andersherum, dass Leser mit schwächeren Nerven sich gut überlegen sollten, ob sie dieses Buch in die Hand nehmen möchten – vor allem auch, wenn sie das Gefühl hatten, dass schon der zweite Band „Tödliche Schatten“ die persönliche Grenze erreicht oder gar überschritten hatte. Es wird alles andere als harmloser. Die Einordnung des Buches als Jugendbuch ist dabei in meinen Augen oft irritierend, denn trotz vergleichsweise junger Protagonisten hat es

alles, was ein All-Age-Buch braucht, von glaubwürdigen Charakteren über Spannung bis hin zu einer logischen Handlung und einem ausdrucksstarken Schreibstil. Man darf hier also nicht den Fehler machen, aufgrund einer Einordnung „ab 14 Jahren“ von einer seichten oder gar gewaltfreien Handlung auszugehen.

Fazit: „Ruhelose Seelen“ ist ein überzeugender dritter Band der „Ashes“-Reihe, die ich trotz der häufig zu lesenden Angabe „ab 14 Jahren“ beim besten Willen nicht mehr als Jugendbuch einstufen würde. Nicht zu zart besaitete All-Age-Leser können dagegen voll auf ihre Kosten kommen, denn „Ashes“ ist einer der überzeugendsten Endzeit-Romane, die aktuell auf dem Buchmarkt zu finden sind. Schonungslos im Detail begeistert die Geschichte mit facettenreichen Charakteren und einer sehr komplexen Handlung. Von mir gibt es dafür wieder sehr gute 4 Sterne.

Tanja Voosen says

Buchgestaltung

Mir gefällt die Aufmachung der Bücher in beiden Sprachen. Da der INK Verlag bei der gesamten Reihe dasselbe „Muster“ beibehalten hat und ich das Motiv von Anfang an mochte, habe ich auch hier nichts zu meckern. Die englischen Cover bestechen durch die tolle Schriftart und die Farben. Über die deutschen Beititel kann man sich streiten, aber ich finde, dass Ruhelose Seelen ganz gut passt ^^

Meinung

Von Ashes Band 1 war ich total begeistert, Ashes Band 2 konnte mich nicht ganz überzeugen und auch bei Ashes Band 3.1. hatte ich einige Zweifel, trotzdem war dieser dritte Band eine sehr solide Fortsetzung, der man als Leser Unmengen an Nervenkitzel abgewinnen kann: Es wird brutal, blutig und unheimlich...

Sofort gefiel mir dieser Teil der Reihe sehr viel besser, als noch der Vorgänger. Hier beginnt alles mit Alex und das geht eine ganze Weile so. Allgemein fand ich es sehr viel besser, dass hier weniger Charaktere einen Blickwinkel haben und man so gut den Überblick behält. Zuvor war es mir persönlich einfach zu viel, hier jedoch gibt es strukturierte Gruppen, die bestimmten Zielen nachgehen, weshalb man beim Lesen einfach leichter die verschiedenen Handlungsstränge mitverfolgen kann. Was ich ziemlich mochte war, dass hier Alex, Tom und Ellie wieder eine zentrale Rolle spielen, denn meiner Meinung nach, war das in Band zwei einfach zu wenig der Fall. Besonders Alex ist wieder sympathisch wie eh und je und eine absolut geniale Kämpfernatur, die hier wohl die härtesten Proben durchstehen muss.

Ilsa J. Bick vermag es dank ihres präzisen und rasanten Schreibstil enorm an das Buch zu fesseln, dabei weiß man die Hälfte der Zeit nicht einmal wirklich wohin die Geschichten sich denn bewegen. Das ist übrigens eines dieser Probleme, das ich auch mit Band zwei hatte: Wo genau liegt der rote Faden. Teilweise erkennbar, geht dieser nämlich auch hier zur Genüge verloren. Verheddert sich in Nebenhandlungen, Dialogen oder Dingen, die einem als Leser nicht mehr allzu gut in Erinnerung geblieben sind. So fiel es mir z.B. schwer einige der Nebencharaktere zuzuordnen, da vollkommen auf Wiederholungen verzichtet wird. Normalerweise ist das für mich ein Riesenpluspunkt, aber bei so viel komplexen Ereignissen, wie es bei der Ashes Reihe der Fall ist, hat mir das irgendwie gefehlt.

Trotz immer wieder aufkommender Verwirrung, kann man einfach nicht den Blick von den Seiten nehmen, weil die Chuckies und andere Gefahren sämtliche Charaktere auf Trab halten. Es wird blutig und brutal, es gibt Kämpfe, es gibt Tode und Szenen, bei denen sich der Magen so mancher schwacher Gemüter sicher mehr

als einmal umdrehen wird xD Ich kann so etwas ziemlich gut ab, aber zwei Szenen war schon richtig hart, zumal wieder deutlich wird: Hier geht es umso nackte Überleben.

Was ich nicht so gut fand war, dass Tom sich in eine andere Richtung als vermutet einwickelt. Sein Charakter ist mir zunehmend unsympathischer geworden, weil er sich teilweise ziemlich naiv verhalten hat. Das fand ich etwas seltsam. Ich hatte oft das Gefühl, er würde blindlings in die Gefahr hinein stürmen – ohne ersichtlichen Grund. Alex kämpft mit Unmengen an inneren Konflikten, die ebenfalls etwas schwer nachvollziehbar waren, aber ich schätze mal, das ist Geschmackssache. Was Beziehungen angeht, werde diese immer am Rande weitergesponnen oder erwähnt und wie immer fand ich es toll, dass hier zwar Wert auf so etwas gelegt wird, dieser Aspekt aber nicht die Geschichte vereinnahmt.

Ashes – Ruhelose Seelen bietet in vielerlei Hinsicht Spannung, die sich in vielen Höhepunkten entlädt. Hin und wieder wurde man in eine Art „Trance“ gezogen, weil man nicht wusste, was Realität war und was Halluzination und das war zugleich faszinierend, wie auch verstörend beschrieben. Die Autorin hat gekonnt Empfinden durcheinander gewirbelt, sodass man manchmal nicht wusste, wo einem der Kopf steht.

Trotzdem hinterließ auch dieses Buch, so genial wie es geschrieben sein mochte, einen etwas bitteren Beigeschmack. Noch immer liegen mir dutzende Fragen auf der Zunge, die dringlichste die nach dem WARUM?! Leider ist man immer noch nicht schlauer, was den Zerfall der Welt oder dessen Ursache angeht, Informationen werden rar abgehandelt und das Buch hat durch den Wechsel zu Charakteren, die man vielleicht weniger mag als andere, so seine Längen.

Das Ende des Buches bietet – nicht zuletzt, wegen der Teilung des einen englischen Bandes zu zwei Deutschen – einen wirklich fiesen Cliffhänger, mit dem ich ehrlich gesagt nichts anfangen konnte. Schade, dass die Geschichte hier sozusagen „entzwei gespalten“ wurde, ohne dass man vernünftig abschließen kann :P

Fazit

Spannend, spannend, spannend! Ashes kann dieses Wort ganz groß schreiben. Mir gefiel dieser Teil wesentlich besser als der Vorgänger, zumal die besten Charaktere hier wieder große Rollen einnehmen. Auf der anderen Seite sind da aber die Zweifel. Etwas wirrte Erklärungen und zu wenige Informationen, lassen an vielen Stellen die Suche nach dem roten Faden wie die Suche nach der Nadel im Heuhaufen erscheinen.

Marie says

Ein sehr guter dritter Band. Diesmal gab es zwar weniger Aktion, doch es wurde aus vielen anderen Sichten geschrieben und das fand ich echt super. Alles war wieder stimmig und die Geschichte hat sich interessant entwickelt. Ich bin sehr gespannt auf den Finalen Band!

Jennaslittleworld says

vermutlich hätte ich das Buch mit mehr Sternen bewertet wenn ich es direkt im Anschluss an die ersten beiden gelesen hätte:/

ich fand es nicht schlecht, aber abgesehen davon dass ich erstmal länger gebraucht habe um wieder rein zu kommen und zu verstehen wer eigentlich mit wem, wie und was zu tun hat, fand ich dass es sich generell ein

bisschen gezogen hat.

Zum Schluss hat es nochmal Fahrt aufgenommen und man merkt dass nur noch der Finale Abschluss bevorsteht und so allmählich alle Stränge zum Finale zusammen gebracht werden.

Dorothea Müller says

Alex hat die Katastrophe überlebt, doch jetzt plötzlich ändert sich ihr Weltbild schon wieder. Könnte man die Jugendliche Kannibalen retten. Denn einer rettet sie, etwas scheint noch von seiner Seele dazu sein. Alex spürt wie sie sich verändert, eine Macht scheint in ihr zu erwachen.

Ich musste gleich mit Band 3 anfangen, das Ende von Band 2 war einfach nur gemein. Nicht nur wegen der Sicht von Alex, sondern auch von Peter und Tom. Für manche kann es jetzt etwas brutal werden. Der Kampf von Peter ist sehr interessant mitzuerleben und man fragt sich selbst wie man entschieden hätte. Tom und Alex schaffen sie es wieder zusammen. Man bangt und zittert auf jeder Seite mit den jeweiligen Charakteren. Immer mehr Einzelheiten werden bekannt, manche nicht so schön andere sogar sehr grausam. So langsam setzt sich das Puzzle zusammen und man weiß nicht wirklich ob man das ganze sehen will. Im Deutschen wurde das letzte Band getrennt. Also kann man sich auf ein 4 Band gefasst machen, mit einem sehr netten Ende im 3. Band. Ich war die ganze Zeit an das Buch gefesselt und konnte und wollte nicht aufhören zu lesen. Die Kämpfe der Figuren sind so interessant und faszinierend geschrieben, das man einfach weiterlesen muss. Auf zu Band 4 und dem letzten Band.

Iveta Atanasova says

????????? ????? ?? ??-?????... ??? ?? ?????? ??????
?????? ????? ????? ?????, ????? ? ?? ? ??-????? ?? ???????. ?????????? ?????????? ?????? ?????? ??????
????????? ?? ?? ?????, ????? ?????????????? ? ?????????? ????? (????? ?????????? ?? ??? ?????? ????? ?? ??
???? ?? ??) ? ????? ????? ? ??????? ?? ??????? ??????. ?? ?????? ????? ????? ? ?????, ?? ????? ?? ?? ??
???? ?????????? ?? ???. ?????? ?? ????? ? ????? - ?????????? ?? ?? ?? ?? ?? ?????????? ?? ?????????? ??
????????? ?? ?????? ?????? ??????, ?????? ?? ? ??????????
????? ?? ? ?????? ?????? ?? ?? ?????????? ?????? ?? ?? ???????. ?????? ?????????? ?????????? ?????? ?????,
?????? ?????? ?? ??????. ?? ?????? ?????? ?? ?????? ?????? ?????? ?????? ?? ?? ?????. ?????? ?? ?????????????
?????. ?????????? ?? ?? ?????? ?? ?????? ?? ?????????? ?? ?? "?????????" ??? ??????????, ?? ??
????????? ?? ?????? ?????? ?????, ?????????? ?? ?????????? ? ?????????? ?????? ?? ??????. ? ?????? ?????? ?????? ??????
?? ????? 10 ?????? ?? ????? ??-?????
???? ?? ?? ?????????????? ????? ?? ? ??? - ?? ? ?????????? ?????? ?????? ?????? ?? ?????? ?? ?? ?????? ?? ?? ??????
? ??????. ??????? ?????? ?????? ?????????? ? ?????? ?????????, ?? ??????
?????? ?? ?????????????? ?????????????!

Fora says

3,5 Sterne

Betull ✱ says

Ne desem bilmiyorum acikcasi. Kuller benim dexten ilklerimden biriydi ve serinin diger kitaplari icin o kadar bekledim ki ikiyi okumadan once biri ucu okumadan once ikiyi tekrar okumam gerekti.. Ve dex sonunda ucu cikarmaya karar verdiginde daha fazla birsey yapamaz diye dusunurken kitabi ikiye boldu. Dicek laf bulamiyorum dex

Neyse dexi bir kenara birakirsak ve kitabi tek bir parca olarak dusunursek su ana kadar okudugum kisimdan pek memnun kalmadim. Sorun su ki bu bir ucleme ve kurgu olay acisindan bir suru soru isareti var bunlarin hepsine cevap bulurken bir yandan da aksiyonlu sahneler okumamiz gerekiyordu. Bense karakterlerin iki nefes arasinda yaptigi herseye kadar bir suru gereksiz cumle okudum.

Aksiyon var miydi evet vardi ve eger bu seri bir dortlu veya besli olsaydi bu olaylari cok heyecanli bulurdum ve begenirdim ama bu durumda okurken dusundugum sey tum olmasi gereken seyleri nasil sigdiracaklar oldu. Olmasi gerekenlerden kastim bir kere artik su insanlarin birbirlerini bulmasi. Parcalarin birlesmesi sorularimin cevaplanmasi problemlere cozum uretilmesi ve cozumlerin uygulanmasi ve en sonunda tabiki de kaliteli bir son. Bu seriyi gercekten seviyorum ve guzel bir son bulsun istiyorum umarim dusundugum gibi olmaz ve canavarlarin 2.bolumu mukemmel bir seri sonu olur.

Birde uzuldugum birsey var kurtla alexi daha fazla okumak isterdim sonucta bir daha ne zaman yalniz kalicaklar. Evet evet kurt benim favori karakterim nedeni de su ki bu erkek uclusu arasinda en baglisi o geliyor bana. Evet insanlarin gozunu yemeyi seviyor yani nolmus

-burda beni sec serisini bitirmemisler icin spoiler var-

Alexin tomla olmasini istemiyorum cunku tom alexi daha cok bir sorumluluk olarak goruyor yani o ikisinin sevgili olmasi sart degil aslinda birbirlerini seviyorlar ama bu cok kolay bir sekilde kardes sevgisine donusturulebilir (bknz: sonsuza dek/america-aspen). Gercek su ki tomun sorunlari var. su kurtaramadigi kiz. Bence onu alex olarak goruyor ve kendini yine basarisiz hissediyor. Tam anlatamadim ama durum bu yani tomu istemiyorum

Chrisi neden istemedigimi unuttum ama onu da istemiyorum. Kurtu istiyorum ben kurt kurt kurt
